

## RAUM UND ZEIT

HTWK Leipzig  
Trefftz-Bau, Hörsaal A 140  
Gustav-Freytag-Str. 43 – 45

22. April 2026 bis 15. Juli 2026  
Mittwochs, 17:15 bis 18:45 Uhr

## STUDIUM GENERALE

Die Ringvorlesungen des Studium generale sind öffentlich, d. h. sie sind für jeden Besucher frei zugänglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Studierende, die sich die Teilnahme im Studium generale anrechnen lassen wollen, schreiben sich bitte vorher über OPAL in diesen Kurs ein.

Für die Bestätigung der Teilnahme muss im Anschluss an den jeweiligen Vortrag ein kurzer Reflexionstext verfasst und über OPAL eingereicht werden, ebenso ein Reflexionsbericht zum Abschluss der Reihe. Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite.

## INFORMATIONEN ZUR REIHE

Das Programm zur Ringvorlesung und eventuelle Änderungen finden Sie auf unserer Website.  
[www.htwk-leipzig.de/rvl](http://www.htwk-leipzig.de/rvl)

## LIVE-ÜBERTRAGUNG

Sie können der Veranstaltung auch bequem von zu Hause folgen. Wir übertragen die Vorträge live ins Internet und stellen die Aufzeichnung in der Regel binnen 24 Stunden online. [www.htwk-leipzig.de/live](http://www.htwk-leipzig.de/live)

## LAGEPLAN



Die Veranstaltungsreihe findet im Rahmen des Jahres der jüdischen Kultur in Sachsen 2026 statt.



TACHELES

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig  
University of Applied Sciences  
Bereich Hochschulkolleg | Studium generale

### Kontakt

Dr. Martin Schubert  
Telefon +49 341 3076-6155  
E-Mail [studiumgenerale@htwk-leipzig.de](mailto:studiumgenerale@htwk-leipzig.de)

**Gestaltung** Josefine Gerlach

**Redaktionsschluss** 19.03.2026

## STUDIUM GENERALE ÖFFENTLICHE RINGVORLESUNG



Sommersemester 2026

**HTWK** Hochschule für Technik,  
Wirtschaft und Kultur Leipzig

# Jüdisches Leben

## in Sachsen und darüber hinaus

Jüdisches Leben gibt es in Deutschland schon sehr lange. Im Jahr 2021 wurden 1700 Jahre Judentum auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands gefeiert, ausgehend vom ersten bekannten Nachweis einer jüdischen Gemeinde in Köln. Bereits im Mittelalter, besonders aber seit dem 18. Jahrhundert, erlebte das Judentum in Deutschland eine Blütezeit, in der Jüdinnen und Juden das kulturelle, wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben nachhaltig mitprägten. Gleichzeitig kam es jedoch immer wieder zu Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtungsversuchen gegenüber dieser Minderheit.

Auch in Sachsen gibt es seit dem Mittelalter jüdisches Leben. Und in diesem Jahr, 100 Jahre nach Gründung des ersten sächsischen Landesverbandes der jüdischen Gemeinden, begeht der Freistaat Sachsen das landesweite Jahr der jüdischen Kultur: Tacheles 2026. Mit Projekten, Veranstaltungen und Ausstellungen werden die reichhaltige jüdische Geschichte und Kultur sowie das jüdische Leben in Sachsen, deren Beitrag zu Vergangenheit und Gegenwart des Landes, aber auch deren Verluste sichtbar und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die HTWK Leipzig beteiligt sich am Themenjahr 2026 mit Ausstellungen und verschiedenen Veranstaltungen, so auch mit dieser Ringvorlesung im Sommersemester.

Ziel der Reihe ist es, grundlegende Zugänge zum Judentum zu eröffnen und zugleich den Blick für die Vielfalt jüdischer Lebenswelten zu schärfen. Dabei stehen Fragen im Mittelpunkt wie: Was ist Judentum? Wie gestalten sich jüdische Religion und Tradition? Wie sieht jüdisches Leben heute in Deutschland, Sachsen und Leipzig aus? Und wie gehen wir mit jüdischer Geschichte um?

## TERMINE

22.04.2026

### **Was ist Judentum?**

*Dr. Timotheus Arndt*

*Universität Leipzig*

29.04.2026

### **Das Kaleidoskop jüdischer Identitäten in Deutschland: Geschichte, Intoleranz und Emotionen**

*Prof. Silvana Greco*

*Freie Universität Berlin*

06.05.2026

### **In Erzählungen verstrickt – Zur Aktualität von Antisemitismus in Verschwörungstheorien**

*Friederike Henjes*

*Carl von Ossietzky Universität Oldenburg*

13.05.2026

### **(Un-) Zugehörig. Jüdinnen in der deutschen Frauenbewegung**

*Esther Jonas-Märtin*

*Beth Etz Chaim e.V.*

20.05.2026

### **Jüdische Studierende an technischen Hochschulen in Sachsen 1869 bis 1938**

*Lisa Pribik*

*Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur*

*– Simon Dubnow e.V.*

27.05.2026

### **Der Neue Israelitische Friedhof – ein lebendiger Ort Leipziger Stadtgeschichte**

*Prof. Ronald Scherzer-Heidenberger, Prof. Ralf Thiele*

*Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig*

03.06.2026

### **Jüdische Alltagskultur: Kulinarik und religiöse/kulturelle Identität**

*Prof. Birgit E. Klein*

*Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg*

10.06.2026

### **Vom Spielfeld zur Selbstbehauptung: Jüdische Perspektiven auf Fußball und Sport**

*Monty Ott*

*Universität Paderborn*

17.06.2026

### **Mutterschaft, Kindererziehung und Frauenfreundschaften zwischen Aufklärung und Haskala. Jüdische Frauen in Sachsen und darüber hinaus**

*Dr. Paola Ferruta*

*Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien e.V.*

24.06.2026

### **Jüdische Migration – Das Beispiel der Zuwanderung aus der ehemaligen Sowjetunion**

*Dr. Melanie Eulitz*

*Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig*

01.07.2026

### **Die Shoah und die DDR: Akteure und Aushandlungen im Antifaschismus**

*Dr. Alexander Walther*

*Tacheles 2026*

08.07.2026

### **Jüdische Familien und ihre Kunstsammlungen in Leipzig**

*Dr. Ulrike Saß*

*Museum der bildenden Künste Leipzig*

15.07.2026

### **Musik im Judentum: Tradition, Geschichte, Gegenwart**

*Prof. Jascha Nemtsov*

*Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar*